

## **Projektarbeit zur Zertifizierungsprüfung Level - SRM - Anleitung**

## Impressum

---

Medieninhaber und Hersteller:

Zertifizierungsstelle des Wirtschaftsförderungsinstitutes der Wirtschaftskammer Österreich (WIFI Österreich)

WIFI Zertifizierungsstelle, Mag. Dietmar Schönfuß  
A-1045 Wien, Wiedner Hauptstraße 63

© 2017, alle Rechte vorbehalten

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung der Zertifizierungsstelle des Wirtschaftsförderungsinstitutes der Wirtschaftskammer Österreich ist unzulässig. Das gilt insbesondere für Fotokopien, Vervielfältigungen, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Soweit im Folgenden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen oder Männer in gleicher Weise. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen. Eine Haftung der WIFI Zertifizierungsstelle ist ausgeschlossen.

---

Inhalt	Seite
<b>1 ZIELE DER PROJEKTARBEIT .....</b>	<b>4</b>
<b>2 AUFBAU DER PROJEKTARBEIT .....</b>	<b>5</b>
2.1 DAS RISIKOMANAGEMENTPROJEKT .....	5
2.2 KONKRETE AUFGABENSTELLUNGEN UND SCHWERPUNKTE ZUR BEARBEITUNG FÜR LEVEL-SRM .....	5
2.3 ZUSAMMENFASSUNG UND ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN .....	6
2.4 LITERATURHINWEISE .....	6
2.5 ANHANG UND ANLAGEN .....	6
<b>3 FORM UND UMFANG DER PROJEKTARBEIT .....</b>	<b>7</b>
3.1 LAYOUT .....	7
3.2 UMFANG .....	7
3.3 SCHRIFTLICHE ERKLÄRUNG DES VERFASSERS.....	7
<b>4 AUSFERTIGUNG UND ABGABE DER DOKUMENTATION.....</b>	<b>8</b>
<b>5 Bewertung DER PROJEKTARBEIT.....</b>	<b>9</b>

## 1 ZIELE DER PROJEKTARBEIT

Mit der Bearbeitung einer Projektarbeit (PA) soll der Kandidat

- seine Kenntnisse und Fähigkeiten im Aufbau und in der Umsetzung des Risiko-managements (RM) anhand eines konkreten Risikomanagementprojektes (RM-Projekt), das von ihm in seinem Unternehmen selbst umgesetzt wurde oder gerade mit gestaltet bzw. geleitet wird, dokumentiert darstellen<sup>1</sup>;
- die unter Pkt. 2 „Aufbau der Projektarbeit“ definierten Risikomanagementelemente und deren Einsatz im Verlauf des Projekts vollständig beschreiben.
- und die Präsentation der Projektarbeit bei der Zertifizierungsprüfung zum/zur SRM durch geeignete Präsentationsmedien vorbereiten (siehe Pkt. 4)
- Dauer der Präsentation bei der Zertifizierungsprüfung:
  - max. 10 Minuten für Level-SRM Kandidaten

Das Thema der Projektarbeit ist im Rahmen des Zertifizierungsverfahrens zeitgerecht mit dem Koordinator der Zertifizierungsstelle (bzw. dem von ihm Beauftragten) schriftlich zu vereinbaren.

---

<sup>1</sup> Für den Fall, dass der Kandidat sein eigenes Unternehmen nicht für die Projektarbeit heranziehen möchte, kann er auch das Projekt für ein fiktives Unternehmen beschreiben.

## 2 AUFBAU DER PROJEKTARBEIT

Nachstehende Empfehlungen zeigen, wie der Aufbau der Projektarbeit gestaltet werden soll, um die an sie gestellten Anforderungen abzudecken.

### 2.1 DAS RISIKOMANAGEMENTPROJEKT

- Beschreibung des Unternehmens oder der Organisation in der das Risikomanagement eingebettet ist (Geschäftsfelder, Struktur, Märkte usw.);
- Bedeutung und Ziele und Randbedingungen des Risikomanagement-Systems
- Wesentliche Eckdaten und Inhalte des Projekts wie Auftraggeber/Kunde, beteiligte Organisationen, Anfang, Ende, Ziele, Budget, usw
- Aktueller Umsetzungsstand der RM-Anwendung im Unternehmen;
- Beschreibung der eigenen Rolle des Autors im Projekt und RM des Unternehmens

### 2.2 KONKRETE AUFGABENSTELLUNGEN UND SCHWERPUNKTE ZUR BEARBEITUNG FÜR LEVEL-SRM

In die Projektarbeit von Level-SRM Kandidaten sollen eigene (geschilderte) Erfahrungen aus der Tätigkeit als Mitarbeiter im Risikomanagement (Senior Risk Manager oder Risikomanager) des (gegebenenfalls fiktiven) Unternehmens beschrieben werden.

Insbesondere soll auf nachstehende Fragestellungen eingegangen werden:

#### SENIOR RISK MANAGER

- Formulieren Sie eine Risikopolitik (3-4 Leitsätze) in Anlehnung an die Unternehmenspolitik und leiten Sie daraus 3 Risikostrategien (in Abstimmung mit der Strategie des Unternehmens) ab;
- Stellen Sie den Risikomanagementprozess spezifisch für Ihr Unternehmen grafisch dar und beschreiben Sie für diesen die einzelnen Schritte;
- Legen Sie 5 Risikofelder für Ihr gewähltes Unternehmen fest und erstellen Sie eine Chancen- & Gefahrenliste - beschreiben Sie 3-6 Risiken pro Risikofeld beispielhaft;
- Definieren Sie sinnvolle Bewertungskriterien für Wahrscheinlichkeit & Auswirkung, stellen Sie dies grafisch in Form einer Risikomatrix dar;
- Beschreiben Sie 5 Risiken im Detail von der Identifikation bis inkl. der Steuerung, es muss der gesamte Pz-Durchlauf (an Hand des Pz „Risiken managen“) vollständig nachvollziehbar sein, stellen Sie diese anschließend gesamthaft in einer Risikomatrix inkl. Brutto- & Nettorisiko-Darstellung dar;
- Stellen Sie den Aufbau des Risikomanagementreportings nachvollziehbar dar und beschreiben Sie die wesentlichen Elemente.

- Beschreiben Sie einen konkreten Krisenfall vollständig inklusive aller Inhalte und der gewählten Vorgehensweise im Unternehmen. Finden Sie Nutzenbeispiele für Ihre Argumentation.

## 2.3 ZUSAMMENFASSUNG UND ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN

In der Dokumentation muss abschließend kurz beschrieben sein, wie der Kandidat das konkrete Managementsystem erlebt und gestaltet hat und welche Lehren daraus gezogen werden können. Insbesondere soll in der Reflexion eingegangen werden auf:

- Die generellen Erkenntnisse hinsichtlich der
  - vorhandenen RM Grundlagen und des RM Einsatzes,
  - gewählten RM Verfahren, -Methoden und -Tools,
  - festgestellten Anforderungen an Führungsaufgaben, Kommunikationsstrukturen, Koordinationsbedarf und Teambildung im Rahmen der RM Einführung;
- Fragen des Änderungsmanagements vor dem Hintergrund sozialer, psychologischer Fragen (Konflikte) in der Projektplanung und -umsetzung;
- Aufgetretene Schwierigkeiten;
- Persönliche Schlussfolgerungen aus dem Projekt.

## 2.4 LITERATURHINWEISE

Zur Dokumentation der in der Projektarbeit getroffenen Feststellungen und Erkenntnisse müssen die verwendeten Quellen angegeben werden.

## 2.5 ANHANG UND ANLAGEN

Zur Dokumentation der in der Projektarbeit getroffenen Feststellungen und Erkenntnisse sollen wenn notwendig ergänzende Unterlagen zum Projekt wie Formulare, Skizzen, Pläne, statistische Auswertungen, usw. auszugsweise angeführt und beigelegt werden. Das Zustandekommen der Ergebnisse muss nachvollzogen werden können.

### 3 FORM UND UMFANG DER PROJEKTARBEIT

Die Dokumentation der Projektarbeit soll die allgemein akzeptierten Anforderungen an ein qualitativ ansprechendes Dokument erfüllen.

#### 3.1 LAYOUT

Anforderungen an das Layout der Projektarbeit, wie Deckblatt, Seitennummerierung, Verzeichnisse, Anlagen, usw. sollten erfüllt sein. Damit dies gewährleistet ist, ist die Word Vorlage auf [zertifizierung.wifi.at](http://zertifizierung.wifi.at) oder in der Community des Lehrgangs zum Download zur Verfügung gestellt wird, zu verwenden.

Der Zeilenabstand ist 1 ½ zeilig zu wählen, Schriftgröße 11 - 12 Punkt (Schriftart vorzugsweise Trebuchet).

#### 3.2 UMFANG

Der Umfang der Projektarbeit (ohne Inhaltsverzeichnis, Quellenangabe und Anhang) muss

- für den Level RM ca. 1500 Wörter und 10 -15 Textseiten DIN A4

umfassen und darf 20 Textseiten nicht überschreiten. Umfangreichere Arbeiten werden nicht angenommen.

- für den Level SRM ca. 2000 Wörter und 20 - 25 Textseiten DIN A4

umfassen und darf 30 Textseiten nicht überschreiten.

In Erweiterung zu den Ausführungen des RM-Levels sind beim SRM-Level vertiefende Inhalte zu den Pkt. 2.2 und Pkt. 2.3 genannten Aufgabenstellungen auszuführen. Die in Pkt. 2.3 beschriebene Reflexion ist hierbei besonders zu berücksichtigen.

Tabellen, Grafiken, etc. im Text werden bei den 1500/2000 Wörtern mitberücksichtigt. Umfangreichere Arbeiten werden nicht angenommen.

Die ergänzenden Anlagen (Formulare, Skizzen Pläne usw.) werden bei der Anzahl erforderlicher Wörter nicht mitgerechnet und dürfen max. 3 bis 5 Seiten umfassen.

#### 3.3 SCHRIFTLICHE ERKLÄRUNG DES VERFASSERS

Auf der zweiten Seite der Projektarbeit muss der Verfasser eine schriftliche Erklärung mit nachstehendem Inhalt abgeben und eigenhändig unterschreiben (siehe Word-Vorlage):

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Projektarbeit mit den angeführten Literaturhinweisen (Quellenangaben) inhaltlich eigenständig und ohne Mitwirkung Dritter angefertigt habe. Die Projektarbeit hat einen Umfang von \_\_\_\_\_ Wörtern.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Verfasser

*Hinweis: Seit 1. November 2017 ist auch eine gescannte Unterschrift des Verfassers zulässig.*

## 4 AUSFERTIGUNG UND ABGABE DER DOKUMENTATION

- Die Projektarbeit SRM ist spätestens 1 Woche vor dem Termin für die Zertifizierungsprüfung, elektronisch im PDF- Format per E-Mail (Betreff: „Projektarbeit SRM“) entweder an:
  - vom Koordinator des Landes- WIFIs bekanntgegeben E-Mail Adresse zu übermitteln.
  - oder soweit eingerichtet und kommuniziert, in den Downloadbereich der Community des Lehrgangs zu stellen
- Die Inhalte der Projektarbeit sind auf 3 bis 6 Folien für die Präsentation zusammenzufassen (z.B. Powerpointfoliensatz, Overheadfolien, vorbereitete Flipcharts, o.ö.). Das bloße Herzeigen der Projektarbeit ist nicht ausreichend. Die Präsentationsfolien sind nicht vorab an den Prüfer zu senden.
- Ein unterschriebenes Exemplar der Projektarbeit ist in Hardcopy zur Prüfung mitzubringen. Das Handout ist für den Prüfer vorgesehen und in weiterer Folge für die Ablage im Kundenakt der WIFI- Zertifizierungsstelle.
- Ebenso sind für die Präsentation die Projektarbeit und die Präsentationsunterlagen in elektronischer Form auf USB- Stick oder auf CD zur Zertifizierungsprüfung mitzubringen.



## 5 BEWERTUNG DER PROJEKTARBEIT

Die Bewertung der Projektarbeit erfolgt durch den Prüfer anhand der nachfolgenden Kriterien mit der angeführten Gewichtung:

- Aufbau, Struktur, Stil (20 %)
- Inhalt (40 %)
- Praxisbezug (30 %)
- Gesamtbild (10 %)